

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 36 (1974)

Heft: 5

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Düngebreite nach Wahl

Jetzt kann man erstmalig zuverlässig die Düngebreite beim Düngerstreuen einstellen, wenn man nämlich einen der neuen Zweiseibenstreuer ZA-E einsetzt. Die Amazonen-Werke haben nach umfassenden Vorarbeiten und eingehenden Versuchen ein Streuwerk entwickelt, mit dem man durch Variation der Tellerneigung die gewünschte Arbeitsbreite bei den verschiedenen Düngemitteln einstellen kann.

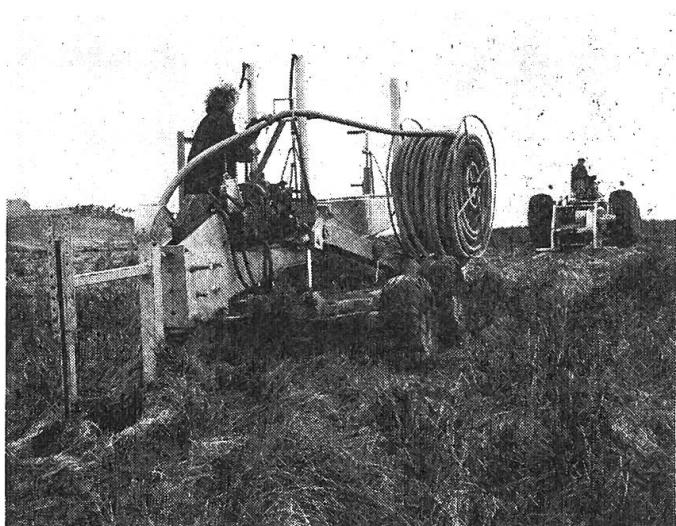
Vor allem wird dadurch ermöglicht, die Arbeitsbreite des Schleuderstreuers auf die der Sämaschine abzustimmen. Mit Hilfe von Fahrgassen im Getreide, die durch Abschalten von Särohren (z. B. vom Sitz aus) in der Schlepperspur angelegt werden, kann auf einfache Weise eine Voraussetzung für genaues Anschlussfahren beim Düngerstreuen und beim Spritzen geschaffen werden. Bei solchem Verfahren haben sich drei verschiedene Arbeitsbreiten durchgesetzt, die sich bei allen gebräulichen Maschinen automatisch ergeben: **9 m** ($3 \cdot 3$ m), **10 m** ($4 \cdot 2,5$ oder $3 \cdot 3\frac{1}{3}$ oder $2 \cdot 5$ m), **12 m** ($4 \cdot 3$ oder $3 \cdot 4$ oder $2 \cdot 6$ m); ähnlich erreicht man auch **15 m**.

Durch Einstellung eines ZA-E-Zweiseibenstreuers auf die gewünschte Arbeitsbreite wird geschafft, was bei einer Pflanzenschutzspritze bisher schon verhältnismässig leicht zu erreichen ist. Die entspre-

chenden Daten sind in der überzeugenden, haltbaren Streutabelle genau und nach den verschiedenen Düngersorten getrennt angegeben. Dabei garantiert das Werk exakte Verteilung.

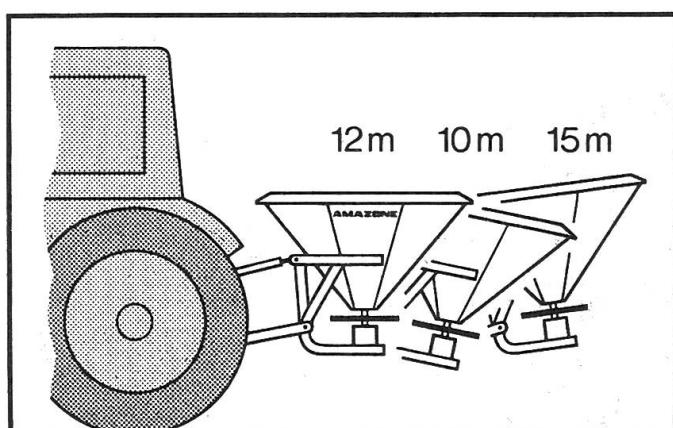
Für weichen Boden

Grabenlos arbeitender Rohrverleger



Ein grabenlos arbeitender Rohrverleger für kleine Entwässerungsvorhaben wurde von einer britischen Firma entwickelt. Dieses als «Clayton Badger Trenchless Pipelaying» bekannte Rohrverleger-System muss von nur 2 bis 3 Arbeitern bedient werden. Der eigentliche Rohrverleger besteht aus einem langen Maulwurfspflug, der vorne auf Kufen und hinten auf einem Vierrad-Fahrgestell angeordnet ist und durch einen Traktor gezogen wird. Die Verankerungs- und Windenanlage des Traktors entwickelt einen Höchstzug von 46 000 kp. Die Maschine ist zum Verlegen von PVC-Rohren, bzw. Tonrohren mit Durchmessern von 60, 80 oder 110 mm und bis zu einer Tiefe von 1,7 m gedacht. Auf Wunsch können Abänderungen vorgenommen werden, um das Verlegen grösserer Rohre, Kabel usw. zu ermöglichen.

Hersteller: Hudswell Yates Developments Ltd,
96 Jack Lane, Leeds LS 10 1UX (GB).



Der Gebrauchsanleitung folgend, lassen sich durch Strecken und Kürzen des Oberlenkers verschiedene Arbeitsbreiten zuverlässig einstellen (hier bei Kalkammonsalpeter).